

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 43/44 (1904)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Vorsitzende gedenkt sodann des verstorbenen Herrn Prof. Jul. Stadler und stellt dem Verein für eine der Sitzungen dieses Winters einen Vortrag in Aussicht, den Herr Prof. G. Gull über das Wirken des hoch geschätzten Mitgliedes angekündigt hat. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Es folgt der Vortrag von Herrn Arch. J. Kunkler über seine «Reisestudien in Graubünden» mit Vorweisung einer grossen Anzahl reizender Skizzen aus dem in seiner Bauart so eigenartigen Bündnerland. Daran schliessen sich die Mitteilungen «Über meine Bauherren», eine Fortsetzung der vom Vortragenden bereits im vergangenen Winter in höchst anziehender Weise geschilderten Erlebnisse seiner früheren Tätigkeit. Auch diesmal wieder verstand es Herr Kunkler, mit seinem sprudelnden Humor die Zuhörer in jene animierte Stimmung zu bringen, die ungezwungene Fröhlichkeit erweckt.

Reicher Beifall der Anwesenden, welchem sich der Dank des Präsidenten anschloss, lohnte denn auch den Vortragenden für den gemütlichen Abend.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Der Aktuar: E. P.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Gedenktafel für Heinrich Paar.

Eine einfache Feier vereinigte am Nachmittag des 22. Dezember ungefähr 30 alte Freunde und Kollegen von Heinrich Paar und Mitglieder des Ausschusses am Graben unseres unvergesslichen Generalsekretärs im Zentralfriedhof zu Zürich. Es sollte die vom Ausschuss der Gesellschaft gestiftete, bei der Grabstätte in passender Weise angebrachte Gedenktafel den Familienangehörigen des Verstorbenen übergeben werden.

An Stelle des Präsidenten, Herrn Generaldirektor Sand, der geschäftlich verhindert war zu erscheinen, richtete Paars langjähriger Freund und Mitarbeiter im Ausschusse, Herr Professor Dr. F. Rudio, Vizepräsident der Gesellschaft an die Versammlung und an die beiden Söhne des Herrn Paar folgende Ansprache:

«Hochgeehrte Versammlung!

Als sich am 1. Juni des vergangenen Jahres die Nachricht verbreitete, Heinrich Paar sei dahingeschieden, da standen wir alle unter dem Eindrucke, dass ein schwererer Schlag die Gesellschaft ehemaliger Polytechniker nicht wohl hätte treffen können. War doch Paar nicht nur einer der Gründer der G. e. P., nicht nur von Anfang an bis zu seinem Tode, also volle 34 Jahre lang, ihr Generalsekretär, war er doch geradezu die Verkörperung der Gesellschaft selbst. Ihr Name und der seinige waren so verschmolzen, dass der eine nicht genannt wurde, ohne dass man zugleich auch des andern gedachte. Was immer die Gesellschaft seit ihrem Bestehen geleistet hatte, das war durch seine Hände gegangen und trug den Stempel seiner Arbeit. Ihnen, verehrte Herren, von dieser treuen,

selbstlosen Arbeit ausführlicher zu sprechen, habe ich nicht nötig. Sie alle kennen die von Paar so gewissenhaft und sorgfältig redigierten Publikationen unserer Gesellschaft, insbesondere die *Adressverzeichnisse*, die es einem jeden ermöglichen, im Kontakt zu bleiben mit den ehemaligen Polytechnikern, für die er sich interessiert, und Sie alle kennen, um nur noch das eine hervorzuheben, die segensreiche Institution der *Stellenvermittlung*, der Hunderte und abermals Hunderte von ehemaligen Studierenden ihre Existenz verdanken.

Als im Jahre 1894 die Gesellschaft ihr 25jähriges Jubiläum feierte, chürt sie nur sich selbst, als sie nicht nur Heinrich Paar zu ihrem *Ehrenmitgliede* ernannte, sondern der Ernennung auch dadurch noch einen besonderen Glanz hinzufügte, dass sie beschloss, es solle diese Ehrung die *einzige* sein, die bei dem festlichen Anlass ausgesprochen werde.

Und heute sind wir, die Mitglieder des Ausschusses und die näheren Freunde des Verstorbenen, an seinem Grabe zusammengekommen, um der Familie die bescheidene Gedenktafel zu übergeben, die die Gesellschaft ihrem treuen Generalsekretär gestiftet hat. Das schönste Denkmal hat zwar Paar sich selbst gesetzt: denn mit unvergänglichen Zügen hat er seinen Namen eingetragen in die Annalen unserer Gesellschaft, eingetragen aber auch in die Herzen seiner Freunde, die ihm ein liebvolles und dankbares Andenken bewahren werden.

Im Namen der Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule übergebe ich nun diese Gedenktafel der Familie unseres Freundes.

Nachdem noch Ingenieur E. Elske in wenigen Worten wiederholt hatte, wie auch die welschen Mitglieder unserer Gesellschaft das Andenken Paars besonders in Ehren halten, übernahm Herr Heinrich Paar Sohn die Gedenktafel in die Obhut seiner Familie und sprach namens seiner Geschwister den Anwesenden, sowie allen Freunden ihres heimgegangenen Vaters den tiefgefühlten Dank aus für das gute Andenken, das sie ihm bewahrten. Damit war die würdige Feier zu Ende.

Die Tafel, in dunkel poliertem Syenit, ist unmittelbar bei der Grabstätte an einen der Pfeiler der Umfassungsmauer des Friedhofes angebracht, an der sich die Ruhestätte Paars befindet, und enthält die von einem Eichenkranz in Bronze überhöhte Widmung der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker an ihr Ehrenmitglied und langjährigen ehemaligen Generalsekretär.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Chemiker, welcher als technischer Direktor eine Steinzeugröhren-Fabrik, die auch Ofenkacheln und andere Tonwaren erzeugt, selbstständig zu leiten hätte. (1374)

Gesucht für ein demnächst in der Schweiz zu eröffnendes Gips- und Alabasterwerk ein technischer Direktor, der schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg gearbeitet hat. (1375)

Gesucht für die Fabrikation von Leucht-Kohlenstiften ein tüchtiger Elektrotechniker als Betriebsingenieur. Einsendung von Referenzen und Zeugnissen erforderlich. (1379)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Auskunftsstelle | Ort | Gegenstand |
|------------|--|--------------------------------|---|
| 26. Dezbr. | Rhein-Baubureau | Rorschach (St. Gallen) | Lieferung von etwa 1200 m ² Falzziegel für die drei Turbinen-Anlagen am rheintalischen Binnenkanal. |
| 27. » | Alb. Naf, Architekt | Oerlikon (Zürich) | Glaser-, Schreiner-, Schmiede-, Schlosser-, Installations- und Malerarbeiten für das Oekonomiegebäude des Krankenasts Uster. |
| 27. » | Alb. Naf, Architekt | Oerlikon (Zürich) | Schreiner-, Schmiede-, Schlosser-, Installations-, Hafner-, Parkett- und Malerarbeiten für die neue evangelische Kirche mit Pfarrhaus in Uster. |
| 27. » | Alb. Naf, Architekt | Oerlikon (Zürich) | Installations- und Hafnerarbeiten zum zweiten Pfarrhaus in Uster. |
| 28. » | Rhein-Baubureau | Rorschach (St. Gallen) | Lieferung der Holzkonstruktion zu den Stau- und Einlauffallen für die drei Kraftanlagen am rheintalischen Binnenkanal. |
| 31. » | Gaswerk der Stadt Zürich | Zürich, Bauamt II, Beatenplatz | Erstellung eines Teer- und Ammoniakwasser-Reservoirs aus Stampfbeton von etwa 1500 m ³ Gesamteinhalt für das Gaswerk der Stadt Zürich. |
| 31. » | Städtische Bauverwaltung | Schaffhausen | Abbruch-, Erd-, Maurer- und Zimmermannsarbeiten für den Umbau der Scheibenstände und Neubau eines Schützenstandes im Birch. |
| 3. Januar | Pfarrer Pfeiffer | Aadorf (Thurgau) | Erstellung der Garteneinfriedigung beim evangelischen Pfarrhouse Aadorf. |
| 5. » | Werkstätt.-Vorstand d. S. B. B. | Zürich | Lieferung von rund 8000 kg Metallguss für die Schweiz. Bundesbahnen. |
| 5. » | Werkstätt.-Vorstand d. S. B. B. | Zürich | Lieferung von rund 75 t verschiedener Gussartikel. |
| 7. » | H. Frick, Präs. d. Genossensch. | Maschwanden (Zürich) | Bau eines neuen Genossenschaftsgebäudes der landw. Genossenschaft in Maschwanden. |
| 8. « | Gemeinderatskanzlei | Mörschwil (St. Gallen) | Erstellung der Gemeindestrassen Bitzi-Dorf-Bahnhofstrasse (270 m) und Horchenthal-Hub-Bahnhofstrasse (1000 m). |
| 15. » | Bureau des Oberingenieurs des Kreises III der S. B. B. | Zürich, a. Rohmaterialbahnhof | Erstellung einer 43 m langen Schutzbogengalerie gegen Steinschlag zwischen dem Weisswand- und dem Ofenecktunnel der Strecke Mühlhorn-Weesen. |
| 15. » | Baubureau der Bern-Schwarzenburg-Bahn | Bern | Lieferung von etwa 26000 Stück tannen und etwa 6000 Stück eichenen Schwellen für die Bern-Schwarzenburg-Bahn. |
| 15. » | Kantonales Hochbauamt | Zürich, untere Zäune 2 | Lieferung neuer Kochanlagen in die Kaserne Zürich. |
| 20. » | Gemeindeammann Liner | Andwil (St. Gallen) | Vollständige Renovation des Außenseiters der Kirche in Andwil. |
| 31. » | Bureau des Kantonsingenieurs | Aarau | Ausführung der Strassenbrücke über den Rhein zwischen Zurzach und Rheinheim. |